

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. Juli 2022 – Nr. 26/27



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Sommerfest nach zwei Jahren Zwangspause

Die Musikschule Birsfelden konnte endlich wieder ihr traditionelles Sommerfest auf dem Kirchmattschulhausplatz und im Jugendzentrum Lava durchführen. Im Mittelpunkt standen wie immer die Auftritte der Schülerinnen und Schüler.

Seite 5

Maturfeier wieder vor vollem Saal

Erstmals nach zwei Jahren konnte das Gymnasium Muttenz wieder eine Maturfeier im gewohnten, grossen Rahmen mit viel Publikum durchführen. Von insgesamt 122 erfolgreich Maturierten stammen neun aus Birsfelden.

Seite 6

Peruanischer Besuch in Birsfelden

Bäuerinnen und Bauern aus Peru besuchten letzte Woche die Produktionsstätte von Café Royal in Birsfelden. Auf einem Rundgang sahen sie, wie hier die Rohstoffe verarbeitet werden. Eine Kaffeedegustation durfte am Schluss natürlich auch nicht fehlen.

Seite 7

Gemeinsam feiern und auf den 30. anstossen



Der Verein Senioren für Senioren feierte am Mittwoch vergangener Woche seinen 30. Geburtstag auf der Fridolinsmatte nach. Die rund 100 Gäste genossen das Zusammensein und das Essen, aber auch die Livemusik und die Zaubershow, die als Höhepunkte im Zentrum des Festes standen.

Foto Nathalie Reichel

Seite 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Kaufe
alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch



WASER

wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Wir suchen **GebäudereinigerIn**
Nettoyeur bâtiment recherché
Se busca **limpiador de edificios**
Cercasi **pulitore per edifici**
Precisa-se de **limpador de prédio**
Tel. 079 860 22 55, 8h – 18h

Inserate
sind
GOLD
wert

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Sachbearbeiter/in Finanzen (40–50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellen, Kontieren und Verbuchen von Belegen mittels Sage-New-Classic-Software.
- Monatliche Erstellung von Lohnabrechnungen (Sage-50-Lohnbuchhaltung).
- Erstellen von MwSt.-Abrechnungen.
- Mithilfe bei den Quartalsabschlüssen und dem Jahresabschluss.
- Mitarbeit bei der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.
- Personaladministration vom Ein- bis Austritt.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische- oder gleichwertige Ausbildung.
- Weiterbildung zum/r Sachbearbeiter/in Rechnungswesen oder HR von Vorteil.
- Gute Kenntnisse der Office-Programme, Sage-Softwarekenntnisse erwünscht.
- Selbstständige, exakte und strukturierte Arbeitsweise.
- Bereits Erfahrung in der Buchhaltung oder HR gesammelt.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 15. Juli 2022.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

«Weesch globe,
me wöörid nüd om
e Töbeli nebedem
veroote, wie all die
Sotte vo ösm Gässe-
chääs entstönd.
Gad afl: E Guets get
e Guets!»

Kauderwelsch? Nur wenn
man nicht richtiginhört.
Wir engagieren uns für eine
belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Jubiläum Runder Geburtstag mit Mundartliedern und einem Hauch von Magie

Der Birsfelder Verein Senioren für Senioren feierte letzte Woche mit knapp 100 Gästen sein 30-jähriges Bestehen nach.

Von Nathalie Reichel

Der Anblick am Mittwoch vergangener Woche auf der Fridolinsmatte wäre vor einem Jahr total unrealistisch gewesen: Knapp hundert Seniorinnen und Senioren, nebeneinander auf Festbänken sitzend und miteinander sprechend, essend, lachend und währenddessen ein festliches Programm geniessend. Ohne Maske oder sonstige Coronamassnahmen, versteht sich.

Um genau ein solches Fest ohne Einschränkungen zu ermöglichen, hatte der Verein Senioren für Senioren Birsfelden letztes Jahr seine Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen aufs 2022 verschoben. «Die Situation war damals einfach noch zu unsicher», erklärt Vorstandsmitglied Jan Eva Doran auf Anfrage. Immerhin konnte der Verein das Programm so übernehmen, wie es letztes Jahr geplant war. Nebst dem sorglosen Beisammensein, das allein schon vieles wert war, und dem feinen Abendessen waren auch zwei Künstler im Festzelt auf der Fridolinsmatte zu Gast.

Für eine fröhlich-nostalgische Stimmung sorgte zum einen Mundartsänger Andreas Aeschlimann. Er scherzte darüber, dass er als Zürcher im Baselbiet Lieder des Berners Mani Matter vortrage, und die Seniorinnen und Senioren amüsierten sich ob seinem breiten Repertoire, das von «I han en Uhr erfunde» bis hin zu «I han es Zündhölzli azündt» reichte. Aeschlimann unterliess es nicht, bei einigen Stücken auch einen humorvollen Bezug zur heutigen Zeit herzustellen: Mit einem Augenzwinkern erinnerte er zum Beispiel daran, dass viele die Uhrzeit mittlerweile ja einem Smartphone und nicht mehr einer Uhr abzulesen pflegen, während er das Zündhölzli-Lied gleich hinterher noch in Pandemie-Edition mit angepasstem Songtext zum Besten gab.

Zum anderen verblüffte Zauberkünstler Patrick Hefele alias Pat mit seinen Tricks regelrecht das Publikum, das er auch fleissig in seine Show miteinbezog. Mit verschwindenden Banknoten, sich ver-



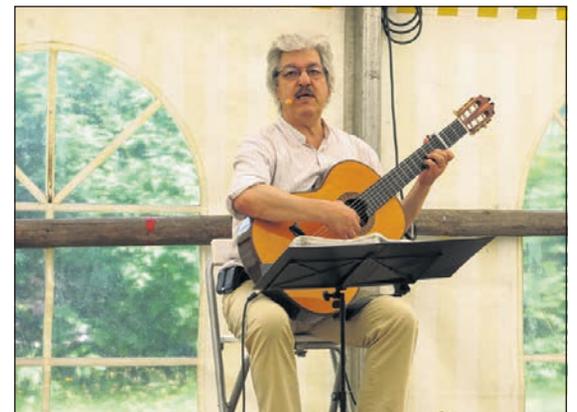
An einer Jubiläumsfeier darf das feine Znacht natürlich nicht fehlen.



Der Vereinsvorstand mit Trudy Urech, Jan Eva Doran, Yolanda Kreiliger und Maria von Däniken.



AbraKadabra Simsalabim: Patrick Hefele mit einer Seniorin während eines Zaubertricks.



Andreas Aeschlimann interpretierte Lieder von Mani Matter mit grossem Erfolg.

Fotos Nathalie Reichel

mehrenden Filzbällen und originellen Utensilien zur Gedankenübertragung sorgte er für grosse Augen und seine generell witzige, aufgestellte Art löste mehrmals schallendes Gelächter aus. Ganz egal, ob lieber Mundartliedern lauschend oder Zaubertricks beobachtend – die Mitglieder des Vereins hatten an jenem Nachmittag jede Menge Spass. Was allerdings keine grosse Freude bereitete, war das Wetter: Auf dem Nachhauseweg regnete es in Strömen und von Junitemperaturen konnte auch nicht mehr die Rede sein.

Verein im Wandel

Gegründet im Jahr 1991 verfolgte der Verein Senioren für Senioren damals vor allem ein Ziel: die Solidarität unter den Senioren in Birsfelden zu fördern. Das Prinzip funktionierte gemäss Vereinspräsidentin Yolanda Kreiliger so, dass rüstige Senioren betagte bei diversen Alltagstätigkeiten unterstützten, meist bei der Putz- und Gartenarbeit. Auch einen Mahlzeiten- und Fahrdienst gab es früher.

Letzteres habe man aufgrund des grossen Aufwandes allerdings nach einiger Zeit einstellen müssen, so Kreiliger, und überhaupt habe sich in den letzten Jahren das Vereinskonzept in eine andere Richtung entwickelt: «Wir sind heute eher eine Vermittlungsorganisation und arbeiten mit externen Mitarbeitenden, meist jungen Frauen, die den Seniorinnen und Senioren Hilfe leisten.» Zurückzuführen sei dies vor allem auf den unterdessen höheren Altersdurchschnitt der Mitglieder, aber auch auf deren veränderte Lebenssituation: So sei es heutzutage etwa üblich, dass Seniorinnen und Senioren mit dem Hüten ihrer Enkelkinder beschäftigt seien und weniger Zeit für andere Tätigkeiten hätten. Der Verein ist aber nach wie vor ein gemeinnütziger. Letztes Jahr wurde er sogar offiziell als solcher anerkannt – ein Schritt, den die Vorstandsmitglieder als einen der Höhepunkte in der Vereinsgeschichte bezeichnen.

Während von Wandel durchaus die Rede sein kann, wäre es falsch, von schwindender Beliebtheit des

Vereinsangebots zu sprechen. Davon zeugt einerseits der Mitgliederbestand, der über die letzten Jahre mit 300 Personen mehr oder minder stabil bleibt. Andererseits nehmen Angaben des Vorstands zufolge gut ein Drittel davon die Dienstleistungen regelmässig in Anspruch. Weil ältere Menschen heutzutage tendenziell immer länger zu Hause wohnen bleiben, sieht der Verein ausserdem auch für die Zukunft Potenzial und ist auf der Suche nach weiteren Arbeitskräften. Apropos Zukunft: Wünschen tut sich der nunmehr 31-jährige Verein nebst weiteren Helferinnen und Helfern auch mehr Ressourcen, sei es durch Mitgliederzuwachs oder Spenden. Denn damit würde der Verein nebst den Generalversammlungen und Theaterabenden auch weitere Veranstaltungen für seine Mitglieder organisieren oder auch mal einen Bonus an seine Mitarbeitenden auszahlen können – Dinge, die laut Vorstand bislang eher zu kurz kommen und allen Beteiligten bestimmt grosse Freude bereiten würden.

Zertifiziert durch

naturemade



ökologische Energie

Leisten Sie einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und tragen Sie zum Schutz von Natur und Umwelt bei. Primeo Grün bietet Ihnen nicht nur ein Produkt aus 100 Prozent naturemade star-zertifiziertem Ökostrom, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Stromwahl aktiv an Umweltschutzprojekten zu beteiligen. **Live smart.**



Der Natur zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihr Stromprodukt auf Primeo Grün und beziehen Sie reinen Ökostrom.

Kleiner
Wechsel,
grosse Wirkung
Hier anmelden:



Top 5 Belletristik

- 1. Donna Leon**
[1] Milde Gaben – Commissario Brunetti 31. Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Pierre Martin**
[3] Madame le Commissaire und die Villa der Frauen
Kriminalroman | Knaur Verlag
- 3. Bonnie Garmus**
[2] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
- 4. Yvette Kolb,**
[4] Jürgen von Tomëi
Das Geständnis einer Hundertjährigen
Humoristischer Psychokrimi | Informationslücke Verlag
- 5. Schwarzer**
[–] Holunder
Sechs Basler Bestsellerautoren erzählen
Basler Anthologie | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Claudia Erisman,**
[1] Werner Aebischer
Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- 2. Helen Liebendörfer,**
[2] Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 3. Rüdiger von Fritsch**
[–] Zeitenwende – Putins Krieg und die Folgen
Politik | Aufbau Verlag
- 4. Karl Lüönd**
[–] Selbstbestimmt bis zuletzt – Sterbehilfe in der Schweiz
Sachbuch | NZZ Libro Verlag
- 5. Kathrin Köller,**
[–] Irmela Schautz
Queergestreift – Alles über LGBTIQ+
Jugendsachbuch | Carl Hanser Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Samuel Mariño**
[1] Sopranista – La Cetra
Barockorchester Basel
Andrea Marcon
Klassik | Decca
- 2. Daniel Barenboim**
[2] Encores
Klassik | DGG
- 3. Rolling Stones**
[–] Live At The El Mocambo
Pop | Polydor | 2 CDs
- 4. Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
- 5. Iiro Rantala**
[5] Potsdam
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- 1. Parallele Mütter**
[1] Penélope Cruz, Milena Smit
Spielfilm | Rainbow Video
- 2. The Batman**
[–] Robert Pattinson, Zoë Kravitz
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. King Richard**
[2] Will Smith, Aunjanue Ellis
Spielfilm | Rainbow Video
- 4. Shane**
[–] Dokumentarfilm von Julien Temple
Musikfilm | goodmovies
- 5. Rot**
[5] Weck den Panda in Dir!
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Musikschule

Cooler Jungs, Rote Hasen und ein imposantes Orchester



Das grosse Orchester in Aktion: Einer der vielen Auftritte letzten Freitag am Sommerfest der Musikschule Birsfelden.

Fotos Tobias Gfeller

Nach zweijähriger Pause zeigte die Musikschule am Sommerfest wieder, was an Kraft und Originalität in ihr steckt.

Von Tobias Gfeller

Die Party Crashers wissen genau, was es für einen coolen Auftritt braucht. In dunkeln Hosen, weissen Oberteilen und abgefahrenen Sonnenbrillen traten die fünf Jungs auf die Lava-Bühne im Jugendhaus. Ob Alt oder Jung – die Menge ist begeistert und wippt entweder scheu mit den Füssen oder mutig mit dem Kopf mit. Im Lava herrscht ein Kommen und Gehen. Die Atmosphäre ist locker. Billard trifft auf Rockmusik, Chillen auf dem Sofa auf harte Schlagzeugklänge.

Das Sommerfest der Musikschule Birsfelden begeisterte am vergangenen Freitagabend nach zweimaligem coronabedingtem Ausfall Teilnehmende, Lehrpersonen und das Publikum, das in grosser Zahl auf das Kirchmattareal strömte. Auf den vier Bühnen im Museum, in der Alten Turnhalle, in der Aula des Schulhauses und eben im Lava ging es Schlag auf Schlag, wie ein Mann kurz vor dem Auftritt der Party Crahsers kurz vor acht Uhr im Jugendhaus begeistert feststellte. Vor den coolen Jungs traten die Roten Hasen auf die Lava-Bühne – nicht minder cool, aber

merklich jünger. Nach ihrem Auftritt gaben vier der sechs Buben ein begeistertes Fazit ab. Nervös sei er nur vor dem Auftritt gewesen. «Auf der Bühne war es dann kein Problem mehr», resümierte Paolo. Für die selbstbewussten Roten Hasen sind Konzerte kein Problem und keinesfalls ein Muss. «Für solche Auftritte proben wir ja», stellte Paolo klar. Mit *Hippie Bus*, *079* und *Astronaut* hatten die Buben bekannte Stücke auf Lager, die sie mit Cello, Schlagzeug, E-Bass, Klavier, Trompete und mit der Stimme von Thomas interpretierten.

Der erste grosse Auftritt

Ruhiger, aber nicht minder kraftvoll ging es in der Alten Turnhalle zu und her. Die Band Saitenwind und vor allem das imposante Orchester, das unter anderem *Skyfall*

von Adele und *Up in the Sky* von 77 Bombay Street vortrug, zeigten, dass Formationen auch in hoher Anzahl harmonieren können. Während des Orchesterauftritts platze die Alte Turnhalle aus allen Nähten. Die Aula des Schulhauses gehörte vorwiegend den jüngeren Musikerinnen und Musikern. Tamara, Marino und Valentin alias The Tramps spielten eine russische und eine chinesische Melodie mit Blockflöten und Klavier. Theo, Rita, Mihran und Nico alias Die Tasten Tigers interpretieren am Klavier zusammen mit Lehrerin Beate Westenberg Beethovens *Freude, schöner Götterfunken*.

Für zwei der vier jungen Klavierskünstler war es das erste Konzert, erklärte Beate Westenberg vor dem Auftritt. Doch von dem war nichts zu spüren. Das viele Üben hat sich

gelohnt. Für die Klavierlehrerin ist ganz wichtig, dass nach der coronabedingten Pause das Sommerfest wieder stattfinden konnte. «Wenn sie die Freude der anderen erleben und merken, dass sie mit der eigenen Musik anderen Freude bereiten, tut das den Kindern und Jugendlichen gut. Es gibt ihnen ein Selbstbewusstsein, das ihnen auch anderweitig hilft.» Beate Westenberg begleitet die Kinder am Klavier ganz bewusst. Das gebe ihnen Sicherheit und sie hörten, wenn sie danebenspielten. Auch Geigenlehrerin Vera Landtwing, die einerseits Auftritte ansagte und die jungen Musikerinnen und -musiker unterstützte, mit Saitenwind aber auch selber auftrat, unterstrich die Bedeutung von Konzerten für die Musikschule, die Lehrpersonen und vor allem für die Nachwuchsmusikerinnen- und Musiker. «Es ist wichtig, dass wir wieder mit der Bevölkerung in Kontakt treten und die Musikschule präsentieren und ihr ein Gesicht geben können.» Das Sommerfest war das erste grössere Konzert der Musikschule in normalem Rahmen seit Ausbruch der Pandemie. Alleine die lange Schlange vor dem Essensstand der Tagesstruktur machte klar, dass sich viele auf die Begegnungen und die Musik gefreut hatten.



Ein Hotdog oder doch lieber eine Crêpe? Das lange Warten in der Schlange schien sich jedenfalls zu lohnen.



The Tramps begeisterten das Publikum mit russischen und chinesischen Melodien.



Milo, Paolo, Thomas und Andrin von den Roten Hasen nach ihrem Auftritt.

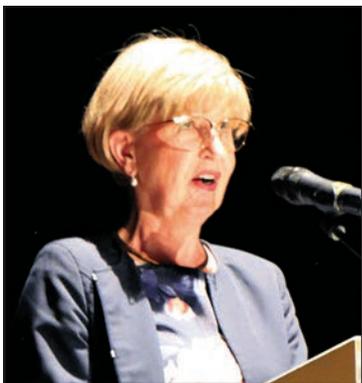
Gymnasium Muttenz

Im Jubiläumsjahr der Schule wieder eine Maturfeier vor vollem Saal

Im Jahrgang 2022 haben 122 Personen ihre Maturprüfungen bestanden. Dies durfte wieder im Prattler Kuspo gefeiert werden.

Von Reto Wehrli

Während zweier Pandemiejahre hatten die Abschlüsse am Gymnasium Muttenz so ausgesehen, dass die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Maturzeugnisse im kleinen Rahmen ihrer eigenen Klasse und unter Schutzvorschriften ausgehändigt erhielten. Dass sich die Lage nun gerade so entspannte, dass im Jahr des 50-jährigen Bestehens der Schule wieder eine Maturfeier im grossen Rahmen möglich wurde, darf als positives Zeichen gedeutet werden. Rektorin Brigitte Jäggi stellte dem Publikum im Kultur- und Sportzentrum Pratteln am vergangenen Freitag die Kennzahlen dieses Jahrgangs vor: Von 125 Prüfungskandidaten haben 122 bestanden. Im Steigen begriffen sei der Anteil junger Männer, der sich auf 49 Prozent belaufe. Auf die Pandemiezeit zu-



Andrea Schenker-Wicki, Rektorin der Uni Basel, warb in ihrer Maturrede für kenntnisreiches Selbstmanagement. Foto Reto Wehrli



Die Birsfelderin Jasmin Inauen (rechts) und Josephine Odermatt in ihrer Performance zu «Take Me or Leave Me». Foto Daniel Nussbaumer

rückblickend, meinte die Schulleiterin: «Der jetzige Maturjahrgang hat mehr gelernt als andere!» Durch Fernunterricht sowie die Anwendung von Plexiglaswänden und Gesichtsmasken seien überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Selbstorganisation und die Offenheit für Ungewohntes zur Genüge trainiert worden.

Kompetenzen und Preise

Die Maturrednerin, die Basler Uni-Rektorin Andrea Schenker-Wicki, wies darauf hin, dass der spätere Studienerfolg zu einem wesentlichen Anteil davon abhängt, dass man sich selbst realistisch beurteilen und einschätzen könne. Gründliche Selbstkenntnis der persönlichen Stärken und Schwächen, Klarheit über die eigenen Bedürfnisse, effizienter Einsatz der Arbeits- und Lernleistung sowie eine Übereinstimmung der eigenen Werte mit jenen der beschäftigenden Unter-

nehmung oder Institution seien die Schlüssel für effektives Selbstmanagement und eine florierende Karriere.

Über derartige Kompetenzen verfügen zweifellos bereits jene fünf Maturierten, die sich aufgrund ihres Prüfungsergebnisses von mindestens 70 Punkten (entspricht einem Notenschnitt von 5,385) für den Baselbieter Maturandenpreis qualifizierten. Es waren dies Vivan Titz aus Füllinsdorf (70 Punkte/Schnitt 5,385), Johanna Möri aus Magden (70/5,385), Marcia Triet aus Kaiser-augst (70½/5,423), Luka Putnik aus Liestal (71½/5,5) und Jan Soder aus Möhlin (73/5,615). Letzterer wird zudem den Basler Maturandenpreis der Novartis erhalten – ein Preisgeld von 4000 Franken, verliehen an einem schönen Abend im neuen Novartis-Campus.

Der Spezialpreis der Schulleitung für aussergewöhnliches Engage-

ment ging in diesem Jahr an Leoni Brogli (Gipf-Oberfrick), die sich ebenso für Nachhaltigkeit wie auch für einen interkulturellen Sportkurs engagierte. Die Kulturkommission der Schule vergab ihren Spezialpreis an den Muttenzer Josia Jourdan – in Anerkennung seiner Aktivitäten als Buchrezensent, Blogger und Kolumnist, aber auch Verfechter von Gleichberechtigung und Freiheit der «queeren» Community; ein Anliegen, für das er an der Schule eine Diskussionsveranstaltung organisierte und sogar in der ZDF-Kultursendung *Aspekte* auftrat.

Gesungen und gereimt

Traditionell ist eine Maturfeier des Gymnasiums immer auch eine Veranstaltung mit starken kulturellen Akzenten. Dabei trat der Chor der Schule mit «Viva la vida», «Sho-sholoza» und «Puttin' on the Ritz» in gewohnt prägnanter Weise in Erscheinung. Die in den vergangenen Jahren stark gestiegene Bedeutung von Musical-Angeboten fand etwa im energiegeladenen Duett «Take Me or Leave Me» (aus *Rent*) ihren Niederschlag, zu Gehör gebracht von der Birsfelderin Jasmin Inauen und ihrer Rheinfelder Kollegin Josephine Odermatt.

Sogar in kunstvollen Reimen hielt die Muttenzer Slam-Poetin Jana Seyfried Rückschau auf den intellektuellen Brennwert der verschiedenen Fächer und Lerninhalte. Am Ende der zweieinhalbstündigen Feier war man gewiss: Die Absolventinnen und Absolventen haben nicht nur viel gelernt, sondern wissen auch genau, wie viel sie schon wieder vergessen haben.

Maturierte aus Birsfelden:

Melina Andres, Jana Caccivio, Saskia Clauwaert, Merlin Duppenhaler, Jasmin Inauen, Dominic Lang, Sahana Ravichandrarasa, Katja Sohrmann, Romina Üstün.

FMS

Abschlusserfolge an der Fachmittelschule

BA. Die Wochen vor den Sommerferien sind traditionell die Zeit der Abschlussprüfungen. So auch an der Fachmittelschule des Gymnasiums Muttenz, wo 68 Absolventinnen und Absolventen nach dreijähriger Schulzeit in den Besitz ihres Fachmittelschulausweises gelangten. Sie

erhielten das begehrte Zeugnis anlässlich der Abschlussfeier am Mittwoch vergangener Woche, 22. Juni, im Kultur- und Sportzentrum Pratteln überreicht. Der FMS-Ausweis eröffnet ihnen die Möglichkeit, in einem zusätzlichen vierten Schuljahr auch noch die eigenössisch aner-

kannte Fachmaturität zu erwerben.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Birsfelden waren erfolgreich: im Berufsfeld Pädagogik Donjeta Balaj, Nithushan Ravikumar, Lia Vogel, Chris Wyss und Wassma Zare, im Berufsfeld Gesundheit Norina Moor und Piranja Nesar-

jan, im Berufsfeld Soziales Selver Gülmez sowie im Berufsfeld Kunst Andrea Goatache und Guilherme José Pires Nunes. Der Birsfelder Anzeiger gratuliert den Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünscht ihnen ebenso viel Erfolg für ihre weiteren Bildungswege.

Kaffeeproduktion

Besuch aus weiter Ferne



Bäuerinnen und Bauern aus Peru in der Produktionsstätte von Café Royal in Birsfelden, die sie in einem anschliessenden Rundgang auch näher kennenlernen durften.

Fotos Delica AG

In der Produktionsstätte von Café Royal bei Delica in Birsfelden gab es am Montag vergangener Woche einen ganz speziellen Besuch. Kaffeebäuerinnen und -bauern aus Peru, die seit Jahren mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, sind dessen Einladung gefolgt, um das Endprodukt ihrer Arbeit vor Ort kennenzulernen und dieses gemeinsam mit dem Team zu degustieren. Letzteres sorgte für besonders viel Freude, die trotz Sprachbarrieren am Gelächter erkennbar war.

In den letzten Jahren hat Café Royal sein Engagement stetig ausgeweitet: Nach Honduras ist das Unternehmen auch im zweiten Produktionsland Peru aktiv geworden. Aus diesem Grund besuchte der Leiter der peruanischen Kooperative zusammen mit fünf Kaffeebäuerinnen und -bauern die Schweiz,

unter ihnen auch Liceli Vella. Sie ist das «Gesicht» des Café-Royal-Impact-Sortiments und auf allen Packungen zu entdecken. Entsprechend gross war auch ihre Freude, als sie sich auf den Verpackungen in der Produktionsstätte entdeckte. Mithilfe einer Übersetzerin erzählte sie nach einem Rundgang durch die Produktion aus dem Leben der 50 Kaffeebäuerinnen und -bauern, die mit ihr in ihrem Heimatdorf die Kaffeebohnen pflücken.

Bessere Lebensbedingungen

Café Royal ist die erste Kaffeemarke im Schweizer Detailhandel, die ihren ökologischen Fussabdruck vom Anbau über den Konsum bis hin zur Entsorgung der Produkte kompensiert und damit entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral ist. Seit 2016 arbeitet die Mig-

ros-Kaffeerösterei in Birsfelden deshalb direkt mit den Kaffeeproduzenten zusammen. «Durch den engen Austausch und den Aufbau langfristiger Beziehungen stellen wir sicher, dass die Bauern bestmöglich unterstützt werden. Mit Fairtrade-Preisen, Einkommensdiversifizierung, bedarfsgerechten Sozialprojekten und Transparenz tragen wir massgeblich zu besseren Lebensbedingungen der Kaffeebauern bei», betonte Frank Wilde, Brand Director bei Café Royal. Zusätzlich zum Fairtrade-Preis zahlt Café Royal einen «Impact»-Beitrag von einem Franken pro Kilogramm Kaffee an die Bauern und Kooperativen, um gezielt in Projekte oder Gebiete zu investieren und den grösstmöglichen Beitrag zur Entwicklung der Bauern und ihren Gemeinden leisten zu können.

Tina Seiler für die Delica AG

Kolumne

Morgen ist Bündelitag

Wie x-tausend andere machen auch meine Göttergattin und ich morgen eine «Ortsveränderung» (früher, vor langer, langer Zeit, als wir noch in den ordentlichen Arbeitsprozess eingebunden waren, sprachen auch wir noch von Ferienmachen). Wir verreisen nach einem coronabedingten Unterbruch von zwei Jahren wieder einmal zu unseren welschen Compatriotes nach Cully an den Lac Léman.



Von
Walo Wälchli*

«Verreisen» ist allerdings das falsche Wort, wir verreisen in Tat und Wahrheit nicht selbst, sondern werden verreist. Selbstkritisch finde ich nämlich, ich hätte jetzt das biblische Alter erreicht, wo man mich nicht mehr für längere Zeit dem heutigen Verkehr zumuten könne, und deshalb werden wir morgen in aller Herrgottsfrühe von unserem Sohnmänn abgeholt und in die Welschie chauffiert. Die Koffer sind – nachdem mehrmals akribisch gecheckt wurde, ob wir ja nichts vergessen haben – gepackt, das Nachsenden der Post und der Basler Zeitung an die Ferienadresse ist in die Wege geleitet und Nachbarin Christine ist mit Wohnung-Hüten inklusive Blumengiessen während unserer Abwesenheit betraut. In den letzten zwei Wochen haben wir unsere Französischkenntnisse aufgefrischt und nur noch miteinander «Frangsé parliert». Die Reisekleider sind nach stundenlangem Abwägen und Austauschen endlich – hoffentlich definitiv – ausgewählt und liegen zum Anziehen bereit und zu guter Letzt ist auch der Reiseproviant bis morgen im Kühlschrank verstaut.

Es kann also nach menschlichem Ermessen nichts mehr schief gehen. Entspannt können wir also den letzten Abend zu Hause geniessen. Wir haben im Sinn, frühzeitig zu Bett gehen, damit wir morgen fit und munter zum Abholen bereit sind. Ob wir dann vor lauter Reisefieber auch einschlafen können, ist allerdings eine andere Frage.

*Le Petit Welsch
(Wälchli auf Französisch)

Petition

«Auf vermeidbare Fehler hinweisen»

BA. Anlässlich der ab 2024 vom Kanton Baselland geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrt (Kantonshauptstrasse) Birsfelden habe die Interessensgemeinschaft (IG) Ortsdurchfahrt Birsfelden die Petition «Siedlungsverträgliche Ortsdurchfahrt Birsfelden» lanciert, die bereits in der zweiten Juliwoche dem Landrat übergeben werden solle, so eine Medienmitteilung.

Die notwendige Erneuerung der BVB-Tramgeleise und die Umgestaltung der Haltestellen für die erleichterte Zugänglichkeit von mobilitätseingeschränkten Personen seien Auslöser für die Sanierung, deren

Planungsarbeiten bereits im Gange seien. Obschon die IG die Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt begrüsse, gebe es diverse kritische Punkte, die ihr Sorge bereiten. Dies, weil sich die Planung schwergewichtig auf verkehrstechnische Ziele und Norm-Rahmenbedingungen abstütze und städtebauliche Aspekte dabei wenig bis überhaupt nicht berücksichtigt würden. Der Kanton sei sehr überzeugt von seinem Projekt und sehe keinen Handlungsbedarf für Nachbesserungen.

Das Komitee plädiert unter anderem für mehr Grünflächen und eine

Tempo-30-Zone und wehrt sich gegen die geplanten versetzten Tramhaltestellen im Zentrum und einen grossen Kreisel. Mit der angeführten Kritik stelle es die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Birsfelden jedoch nicht grundsätzlich infrage – das Projekt weise viele gute Punkte auf, die es begrüsse. Man wolle aber auf vermeidbare Fehler hinweisen, weswegen nun Unterschriften für eine Petition an den Landrat gesammelt würden. «Dieser soll bei der Regierung den Antrag einbringen, die bisherige Planung zu überdenken und in wichtigen Punkten zu verbessern», so die IG.

Wort zum Sonntag

Was hilft uns in der Krise?

Durch diesen Krieg in Europa geschieht vor allem viel Leid und Tod. Aber auch Gas- und Öllieferungen werden gesperrt oder zumindest gedrosselt und wir zahlen einen Mehrfachpreis dafür hier in Westeuropa. Die Weizenlieferungen, die für Afrika bestimmt sind, werden gestoppt. Eine grosse Hungersnot wird dort dadurch erwartet. Letzteres entscheidet auch über Leben und Tod. Wir werden erpressbar.



Von
Wolfgang
Meier*

Mit wem haben wir Geschäfte getrieben rein um des Profits wegen? Ist es legitim, mit autoritären Regimen Handel zu betreiben, vielleicht sogar Waffen zu liefern? Jahrzehntlang waren wir auf diesem Auge blind und jetzt schlägt alles wieder auf uns zurück. Der Krieg in der Ukraine führt uns dies vor und die grossen Probleme der Menschheit sind plötzlich wieder in den Hintergrund gerückt, aber da sind sie dennoch und sie holen uns früher oder später ein. Ich denke hier nur an die Klimakrise und den enormen Rückgang der biologischen Artenvielfalt auf dieser Welt. Wir bekämpfen kurzfristig so gut es geht die Symptome der Probleme dieser Welt und verlieren die Zusammenhänge. Wir haben eine riesen Bürokratie aufgebaut, die es verhindert, schneller auf Probleme und Krisen und deren Ursachen einzugehen und mittel- sowie langfristig zu agieren beziehungsweise Weichen zu stellen.

Welche Folgen haben diese politischen Entscheide, wenn wir nur beispielsweise den Energiehunger der Welt betrachten? Gibt es Möglichkeiten, die erneuerbaren Energien zu forcieren und dennoch die biologische Artenvielfalt zu fördern? Diese und ähnliche Fragestellungen müssen wir als Menschheit beachten, denn sie entscheiden letztendlich auch über Sein oder Nichtsein des Menschen und der Natur. Die biblische Botschaft hilft uns immer wieder, den eigenen Blick zu weiten, über die Zusammenhänge nachzudenken, die dieses oder jenes Verhalten im Kleinen wie im Grossen für uns hat, aber auch zu überlegen, welche Konsequenzen folgen.

*katholische Kirche Birsfelden

Kirche

Noch keine Ferien geplant?

Ferien für Jung und Alt sind gefragt und werden in diesem Jahr wiederholt angeboten. Wenige Restplätze sind bei der zweiten Reise vom 18. bis 24. Juli nach Adelboden noch frei. Ob eingeschränkt, gehfähig oder wandernd, ob einer Konfession angehörig oder nicht – jede Person ist willkommen. Je nach Interesse und Möglichkeiten können Sie aus den Angeboten der Tagesunternehmungen wählen. In Adelboden wird das Hotel Hari mit bester Aussicht auf das Bergpanorama die Reisegruppe beherbergen. Das Programm ist detailliert in Text und Bildern auf der Internetseite www.ref-birsfelden.ch ersichtlich. Dort kann auch die Anmeldung erfolgen. Flyer liegen in der Kirche auf.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon
reformierte Kirchgemeinde Birsfelden



Das Hotel Hari in Adelboden, wo die Reise in der dritten Juliwoche hinführt.

Foto Burkhard Wittig

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 3. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Anlaufstelle für Sans-Papiers.

So, 10. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Verein Rütihaus Frenken-dorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

So, 17. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 2. Juli, Reisesegen für Sommerlager der Jungwacht/Blauring in der Kirche.

So, 3. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 4. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Krypta.

So, 10. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 11. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Krypta.

Unsere Orgel wird noch bis zum 8. Juli komplett saniert. Aus diesem Grunde wird wochentags die Kirche geschlossen bleiben. Die Krypta ist während dieser Zeit für Sie geöffnet. Am Wochenende wird die Kirche geöffnet.

Die Gottesdienste werden mit dem Klavier begleitet werden. Besten Dank fürs Verständnis!

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 3. Juli, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Di, 5. Juli, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Sa-Sa 9.-16. Juli, JS Basilisk: Sommerlager Brunnersberg SO.

So 10. Juli, 10 h: Bezirksgottesdienst in der Aula des Bethesda-Spitals (Matthias Gertsch).

Di 12. Juli, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

So, 17. Juli, 10 h: Gottesdienst (Mattias Gertsch).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. Juli, Kein Gottesdienst – Sommerpause.

So, 10. Juli, 10.20 h: Gottesdienst.

So, 17. Juli, 10.20 h: Gottesdienst. Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Leserbriefe

Ein grosses Dankeschön

Der Vorstand des Vereins Senioren für Senioren Birsfelden hat anlässlich des 30-jährigen Bestehens (1991–2021) auf den 22. Juni dieses Jahres alle Mitglieder und Mitarbeitenden nachträglich zu einer gediegenen Feier auf die Fridolinsmatte eingeladen.

Durch Höhen und Niederungen ist es dem Verein gelungen, sich durch all die Jahre zu einer gut installierten, wichtigen Institution für die Gemeinde zu entwickeln. Es ist ihm auch gelungen mit dieser Feier, die 30 Jahre Senioren für Senioren bei den vielen Anwesenden mit Erfolg von A bis Z in guter Erinnerung zu bringen. Vielen herzlichen Dank für den enormen Aufwand, den er vor, während und nach dem Fest aufgebracht hat, um allen Teilnehmenden mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, bei dem auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt war, einen gemütlichen Abend zu bescheren. Danke. Wenn auch Petrus nicht ganz so mitmachte, wie es gewünscht war – es war ein herrlicher, unterhaltsamer Nachmittag und Abend. Weiterhin wünsche ich dem Verein viel Erfolg und viel «Gfreuts». *Max Schmid, Birsfelden*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wasserfahren

Tolle Leistungen, mehrere Kranzränge und eine rote Nase

Am Weidlingwettfahren bei der Johanniterbrücke Basel waren auch die beiden Birsfelder Vereine am Start.

Von Marc Forster*

Letztes Wochenende organisierte der Wasserfahrverein Horburg wieder sein nationales und kantonales Paarwettfahren bei der Johanniterbrücke. Der Samstag glänzte mit wunderbarem Sonnenschein und einem ruhig fliessenden Rhein. Das bedeutete für die Wettkämpfer sehr gute Bedingungen, um die doch lange Strecke zu bewältigen.

Der AWS Birsfelden startete am Samstagmorgen unter guten Voraussetzungen und mit sehr motivierten Athleten. Sie holten sich den tollen 2. Platz in der Vereinswertung hinter Sieger MuttENZ, der WFV Birsfelden sicherte sich den guten 7. Rang.

In der Kategorie Schüler, also die jüngsten Wettkämpfer, konnten sich Leon Keller und Mirko Meneghello vom AWS den tollen zweiten Kranzrang herausfahren. Eine tolle Leistung dieser beiden in nicht einfachem, schnell fliessendem Gewässer.

An diesem Morgen schaffte es das Seniorenpaar Hermann Scharz und Dominik Keller mit einer tollen Zeit von 4:27.0 Minuten zum zweiten Kranzrang. Jürg Gisler und Urs Neuschwander zeigten auch, was in ihnen steckt, sie gewannen nämlich den ersten Kranzrang bei den Veteranen mit einer Spitzenzeit von 4:20,8 Minuten. Andre Rotach und Patrick Kleiber sowie Simon Corminboeuf mit Stefan Herger, beide vom WFV Birsfelden, errangen den zweiten respektive den fünften Kranzrang.



Glückliches Siegerpaar: Daniel (links) und Pius Forster gewannen in der Aktiv-Kategorie.

Fotos zVg

In der Königsklasse Aktive gewann das Brüderpaar Daniel und Pius Forster mit einer sensationellen Zeit von 4:06,7 Minuten für den AWS den ersten Kranzrang. Das, obwohl beide nicht mit ihrem Verein, sondern erst am Sonntag fahren konnten. Bemerkenswert ist, dass die AWS- und WFV-Wettkämpfer, die in der Regel auf einem Stausee trainieren, trotzdem auch bei Wettfahrten auf offenem Fluss immer wieder die Nase vorne haben.

Selbstverständlich wurde anschliessend an die Rangverkündigung gegessen, getrunken und gefachsimpelt bis in den Abend. Der Schreibende, der als Kampfrichter beide Tage am Rhein in der Sonne gegessen hatte, holte sich eine rote Nase – von der Sonne natürlich und nicht vom Wein.

*für den AWS Birsfelden



Die Wettkämpfer in der Startphase: Mit voller Kraft wurde dem Ufer entlang gestachelt.



Im Hintergrund die schöne St. Johannis-Altstadt: Zeit für Sightseeing hatten die Wasserfahrer auf dem Rhein nicht.

Basketball NLA

Antonios Doukas wird Starwings-Trainer

Die Starwings haben einen Trainer für die neue Saison gefunden. Der Nachfolger von Dragan Andrejevic heisst Antonios Doukas, ist 50 Jahre alt, verheiratet, und bringt einiges an Coaching-Erfahrung mit. Unter anderem ist er seit 2021 Nationaltrainer der Herrenmannschaft aus Bangladesch. 2020/21 war er Headcoach von Baniyas BC aus den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Pascal Donati, Trainer Starwings

Wir gehen in die Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Birsfelder Anzeigers erscheinen während der Schulsommerferien am 15. und 29. Juli.

Keine Ausgaben am 8. und 22. Juli sowie am 5. August.

Die erste Grossauflage nach der Sommerpause erscheint am **26. August**

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2022

Totalrevision Allmendverordnung

Per 1. Juli 2022 tritt die neue Allmendverordnung der Gemeinde Birsfelden in Kraft. Sie wurde einer Totalrevision unterzogen und mit einem benutzerfreundlichen Handbuch ergänzt.

Die bisher geltende Allmendverordnung der Gemeinde Birsfelden ist vor über zehn Jahren letztmals einer Totalrevision unterzogen worden. Trotz einzelner Anpassungen in den vergangenen Jahren hat sich in letzter Zeit jedoch immer mehr gezeigt, dass eine Überarbeitung erforderlich ist.

Neben einer Überarbeitung der Inhalte wurde der Fokus bei der Totalrevision auf das Bewilligungsverfahren sowie das Gebührenmodell gelegt. Neu wird zum Beispiel zwischen einer Grund- und einer Benutzungsgebühr differenziert. Zudem wurde ein Handbuch erstellt, welches den interessierten Nutzerinnen und Nutzern die Anwendung der Allmendverordnung erleichtern soll.

An der grundsätzlich möglichen Nutzung der Allmend hat sich mit der Totalrevision der Allmendverordnung hingegen nichts geändert. Vielmehr ist im Handbuch jetzt deutlich aufgezeigt, welche Nutzungen an welchem Ort unter welchen Bedingungen und mit welchen damit verbundenen Kosten möglich sind. Dies schafft Klarheit für alle Beteiligten.

Insbesondere kulturelle und gemeinnützige Nutzungen der Allmend möchte die Gemeinde auch weiterhin unterstützen. So sind beispielsweise der Kuchenverkauf der Birsfelder Schulen, Strassenfeste in den Quartieren sowie private Feiern auf Allmend weiterhin kostenfrei resp. nach Zahlung einer Grundgebühr für das Ausstellen der Allmendnutzungsbewilligung möglich.

Die neue Allmendverordnung tritt am heutigen 1. Juli 2022 in Kraft.

Gemeinde Birsfelden

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 2. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 11. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 18. Juli**
Grün- und Bioabfuhr

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Während der letzten Monate waren die Vorbereitungen auf die anstehenden Lehrabschlussprüfungen das Hauptthema für unsere Lernenden. Doch die Strapazen haben sich gelohnt.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren ganz herzlich:

- Acelya Kilic zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau EFZ,



Acelya Kilic,
Kaufrau EFZ

- Kiara Wyden zur Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ,
- Nolan Tierney zum Unterhaltspraktiker EBA.

Für die tollen Leistungen sowie den gezeigten Einsatz in den vergangenen Lehrjahren bedanken wir uns ganz herzlich. Ein besonderer Dank gilt auch allen Betreuerinnen und Betreuern, welche in ihrer



Kiara Wyden, Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ

Funktion als Berufsbildnerinnen und Berufsbildner die Lernenden begleitet haben.

Für die weitere berufliche Zukunft wünschen wir allen drei nur das Beste und vor allem ganz viel Freude und Erfolg im zukünftigen Berufsleben.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Elena Römer,

Verantwortliche für das
Berufsbildungswesen



Nolan Tierney,
Unterhaltspraktiker EBA

Bauernmarkt auch zum Ferienbeginn

Auch im Juli führen wir einen Bauernmarkt durch, denn wir kennen keine Ferien!

Warum in die Ferienschweifen? Das Gute liegt so nah. Der Bauernmarkt findet am Samstag, 2. Juli, von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz statt. Tanken Sie bei den beiden elsässischen Gemüsefrauen Somervitamine, denn sie bieten sechs verschiedene Salatsorten, Bohnen, Gurken und allerlei verschiedenes Gemüse an. Neu kommen sie jetzt auch jeden Mittwochmorgen nach Birsfelden. Die Fruchtefarm verkauft neben den Backwaren frische Kirschen, Himbeeren, Erdbeeren und Meertrübeli.

Der frisch gepresste Apfelsaft löscht den Durst. Senf ist nicht nur Senf. Frau Jelk führt zum Grillieren für jedes Fleisch oder Wurst den passenden Senf. Lassen Sie sich beraten: Die Nicaragua-Gruppe,

bekannt durch ihre Fairtrade-Produkte und die Bananen, fehlt an keinem Bauernmarkt. Frau Stohler mit ihren Stofftaschen, beliebt im ganzen Kanton, fertigt Ihnen Taschen nach eigenem Wunsch an, bringen Sie Ihren Lieblingsstoff mit und ein Bijou entsteht.

Leider kommt das Grossbasler Original (Häfelimärt und Basler Weihnachtsmarkt) Cello Brenner, bekannt als kleingewachsener, bunter Messestandbetreiber mit seinen Bienenwachskerzen, der immer gute Laune verbreitete, nicht mehr zu uns nach Birsfelden und an die Märkte der Umgebung. Er starb Anfang Juni im Alter von 61 Jahren in Basel. Ich vermisse ihn sehr.

Besuchen Sie trotzdem unseren kleinen Markt. Wir freuen uns auf Sie!

Nächster Bauernmarkt ist am Samstag, 6. August. Beat Roth

Zivilstandsnachrichten

Geburt

14. April 2022

Kilchherr, Matteo

Sohn der Kilchherr geb. Richter, Cornelia, und des Kilchherr, Marco Peter, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf und Schenkung. Parz. 2585: 35 m² mit Unterstand Überdachung, Gartenanlage «Schürrain»; Parz. 2591: 205 m² mit Einfamilienhaus, Bettingerstrasse 9, Carport, Bettingerstrasse 11a, Carport, Bettingerstrasse 13a, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche «Schürrain». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Di Gregorio Domenico, Birsfelden; Romano Giuseppina, Birsfelden), Eigentum seit 27.4.2006. Erwerber zu je ½: Di Gregorio Francesco, Birsfelden; Di Gregorio Daniele, Basel.

Verlosung

Disney-Musical in Basel

«Die Schöne und das Biest» gastiert ein paar Tage im Musical Theater Basel.

BA. «Die Schöne und das Biest» zählt zu den grössten Erfolgen aus dem Hause Disney. Der Zeichentrickfilm eroberte mit seinem phänomenalen Soundtrack das Publikum. Vom 13. bis 17. Juli ist die hinreissende Liebesgeschichte als Musical in der deutschsprachigen Inszenierung des renommierten Budapester Operetten- und Musicaltheaters in Basel zu Gast. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Premiere.

Von einem idyllischen französischen Dorf führt Disney «Die



Die Schöne und das Biest, eine Liebesgeschichte aus der Disney-Welt, wird bald im Musical Theater in Basel zu sehen sein. Foto Stefan Malzkorn

1x2 Tickets zu gewinnen

BA. Für die Vorstellung vom Mittwoch, 13. Juli, um 18.30 Uhr, im Musical Theater Basel, verlosen wir 1 x 2 Tickets. Schicken Sie eine Mail mit dem Vermerk «Musical», Ihrer Post- und Mailadresse sowie Ihrer Telefonnummer an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 5. Juli. Die Gewinner werden direkt vom Veranstalter kontaktiert.

Schöne und das Biest» in die düsteren Gemäcker des verwunschenen Schlosses, in dem ein Biest und seine verzauberte Dienerschaft hausen. Als die unerschrockene Belle die Welt des Prinzen betritt, beginnen Madame Pottine, Lumière und Herr von Unruh voller Eifer Verkopplungspläne zu schmieden – denn nur die wahre Liebe kann den bösen Zauber bannen. Doch so schnell ist aus einem Ungeheuer kein Gentleman gemacht und dann ist da noch der eifersüchtige Gaston, der sich schon lange Hoffnungen auf die aussergewöhnliche Schönheit macht.

Ein Ensemble ausgezeichneter Solisten, fantasievolle Tanzeinlagen und eine Ausstattung mit prächtigen Kostümen und effektvollem Bühnenbild: Über 100 Beteiligte – 21 Musiker, 41 Darsteller, davon 15 Solisten, sowie Techniker und Crew – machen die Inszenierung des Budapester Operetten- und Musicaltheaters zu einem prachtvollen Live-Erlebnis. Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die sich von der Magie der romantischen Liebesgeschichte verzaubern lassen möchten.

www.musical.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: Hedwig Bläuer (Alterszentrum Birsfelden) feiert am 6. Juli ihren 101. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute. Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Juli

Sa 2. Bauernmarkt

Diverse Stände mit regionalen Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Mi 6. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Mi 13. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Mi 20. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Mi 27. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden,

Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei..

August

Mi 3. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine

Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Sa 6. Bauernmarkt

Diverse Stände mit regionalen Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Mi 10. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Gnaedinger» (Nr. 22), «Alpenlie» (Nr. 23) und «Halbkanton» (Nr. 24 und 25). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Silvia Nüsseler aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 2. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Kurort am Luganersee	Flechtbehälter mit Früchten	Schreitvogel	Prinzessin von Monaco	leistungsfähig	auf-, hochstemmen	einer der drei Musketiere	Stoff aus einer bestimmten Wolle	Gewächs	Flachs	arktisches Raubtier	Insel Griechenlands
					europ. Gebirgsbewohner						roden
Männerkurzname				Abk.: betreffend		7	Festlichkeit				
Alarmgerät			8		Aufstellung von Spitzenschlagern						
Thunfisch	1			Grossstadt in Frankr. engl.: Grät			Gebäudeerweiterung				3
Indo-german. Völkergruppe					5	Nachkomme		10	sich täuschen	Ostgermane	
			Dichtungsmittel (Glaser)				weibl. Haustier				
ein Papagei		Kf.: norw. Krone Wirbelsturm									
							Bahnsteig	Wagenunterstellraum		ungestüm, stark	Sportmantel
Coupé e. Eisenbahnwagens	sieden, kochen		Filmpreis in den USA	Ausdehnung nach unten	Tätigkeit am Strand	höflich vorge-tragener Wunsch	ital. Geigenbauerfamilie	Leichtathlet			
rustikales Tessiner Lokal					Südfrucht			2			Wüstenei
kurz für: an das			6	eng vertraut				ugs.: heran		engl.: dichter Nebel	
oberer Teil des Verdauungstrakts					Wolfspinne						4
ein Eidg. Departement (Abk.)				Datum mit feierlichem Anlass						Gebirge auf Kreta	
Himmelsrichtung					beschränken		9				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!